

Kreatives Freistellen von Fotos

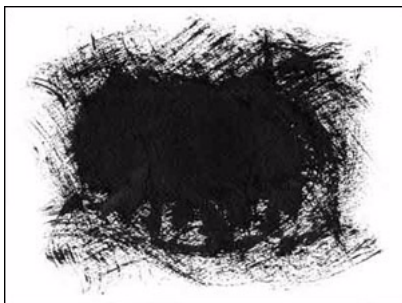
Ben Willmore Basierend auf „Adobe Photoshop 7 Studio Techniques“ von Ben Willmore und nach Informationen von www.digitalmastery.com. Ben Willmore beschäftigt seit den Anfängen der digitalen Fotografie mit diesem Fachgebiet. Er gibt seine Kenntnisse in Form von Seminaren und Konferenzen, Büchern, Zeitschriftenartikeln, Tipps, Videos und Schulungs-CDs an die Öffentlichkeit weiter.

Diese Technik ist dazu geeignet, Fotografien mithilfe gescannter Bilder oder durch Malen mit Pinseln kreativ freizustellen. Warnung: Die Technik kann süchtig machen. Wenn Sie sie ein paar Mal erfolgreich angewendet haben, werden Ihnen rechteckige Fotografien vielleicht zu langweilig.



1. Scannen Sie ein kontrastreiches Bild.

Sie können hierzu jedes Bild verwenden, das überwiegend Schwarz und Weiß (und möglichst wenig Schattierungen) enthält. Sie erzeugen ein solches Bild, indem Sie Tinte auf Aquarellpapier verschütten. Das Ergebnis können Sie dann scannen. In meinem Beispiel habe ich einen großen Pinsel genommen, ihn in schwarze Tinte getaucht und damit auf Aquarellpapier gemalt. Nach dem Trocknen der Tinte habe ich das Bild als Graustufenbild gescannt. Sie können auch mit einem der kreativen Pinsel am unteren Rand der Pinsel-Palette in einem Graustufendokument malen, anstatt ein Bild zu scannen (mit gescannten Bildern lässt sich jedoch ein bedeutend besseres Ergebnis erzielen).



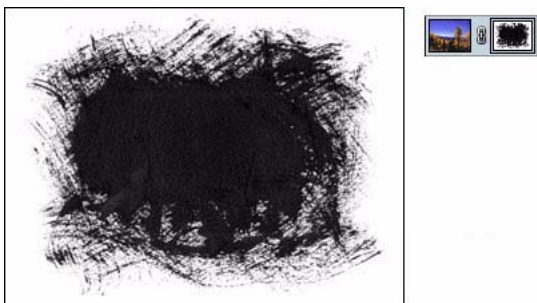
2. Fügen Sie eine Ebenenmaske hinzu.

Als Nächstes bereiten Sie das Bild vor, das Sie freistellen möchten. Öffnen Sie dazu ein beliebiges Foto, doppelklicken Sie auf die Hintergrundebene, um ihren Namen zu ändern, und wählen Sie dann „Ebene“ > „Ebenenmaske hinzufügen“ > „Alles einblenden“. In der Ebenen-Palette sollten nun zwei Vorschauminiaturbilder der Ebene angezeigt werden. Das rechte Bild repräsentiert die Ebenenmaske, die Sie gerade erstellt haben.



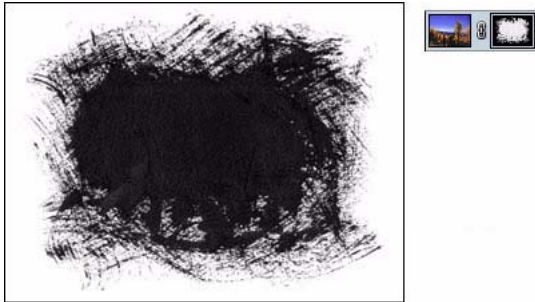
3. Fügen Sie das Bild in die Maske ein.

Nun muss das gescannte Bild in die Ebenenmaske eingefügt werden. Öffnen Sie das gescannte oder gemalte Bild. Wählen Sie „Auswahl“ > „Alles auswählen“ und dann „Bearbeiten“ > „Kopieren“. Wechseln Sie zu dem Bild, das Sie freistellen möchten, klicken Sie bei gedrückter Wahltaste (Mac OS) bzw. bei gedrückter Alt-Taste (Windows) auf das Vorschaubild der Ebenenmaske in der Ebenen-Palette, sodass es den Bildschirm ausfüllt, und wählen Sie dann „Bearbeiten“ > „Einfügen“. Falls das eingefügte Bild im Vergleich zu dem Dokument, in das sie es eingefügt haben, übermäßig groß oder klein ist, wählen Sie „Bearbeiten“ > „Frei transformieren“ und skalieren Sie das Bild, indem Sie an den Ecken ziehen.



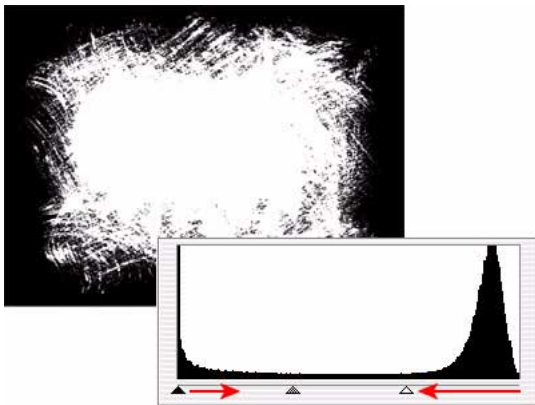
4. Kehren Sie die Maske um.

Schwarze Bereiche in einer Ebenenmaske werden ausgeblendet, weiße Bereiche dagegen sind sichtbar. Das heißt, im jetzigen Zustand wäre der größte Teil unseres Fotos nicht zu sehen. Wenn Sie allerdings „Bild“ > „Anpassen“ > „Umkehren“ wählen, wird aus dem Bild ein Negativ, sodass die ausgeblendeten Bereiche sich nur an den Rändern befinden.



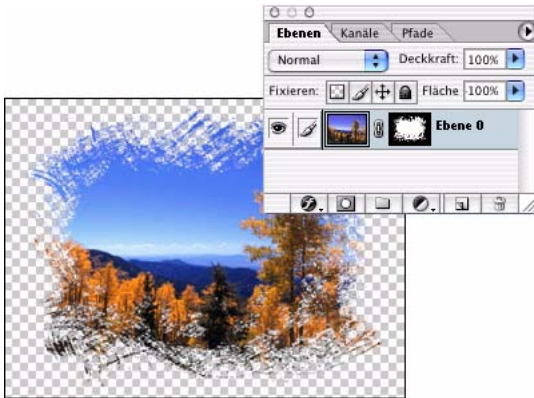
5. Korrigieren Sie die Maske.

Als Nächstes stellen Sie sicher, dass die Hauptbereiche des Bildes hundertprozentig schwarz oder weiß sind. Andernfalls könnten Sie in der Bildmitte durch das Bild hindurchsehen (Grautöne = halbtransparent). Wählen Sie dazu „Bild“ > „Anpassen“ > „Tonwertkorrektur“ und ziehen Sie die oberen linken und rechten Regler, bis die Mitte des gescannten Bildes durchgehend weiß und die Ränder hundertprozentig schwarz angezeigt werden.



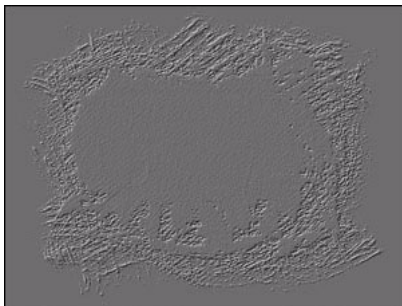
6. Zeigen Sie das Ergebnis an.

Um zu sehen, wie sich all diese Schritte auf das Bild ausgewirkt haben, klicken Sie bei gedrückter Wahltaste (Mac OS) bzw. bei gedrückter Alt-Taste (Windows) auf das Vorschaubild der Ebenenmaske in der Ebenen-Palette. Die Maske wird daraufhin ausgeblendet. Das angezeigte Bild sollte freigestellt sein, sodass es nur im Tintenbereich des gescannten Bildes zu sehen ist.



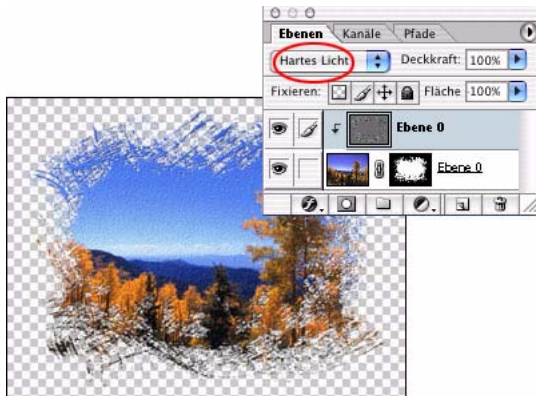
7. Erzeugen Sie eine Struktur.

Das Foto würde durch Hinzufügen von Struktur sicher an Reiz gewinnen. Da wir zuletzt die gescannte Version unseres gemalten Bildes kopiert haben, müsste es möglich sein, mit „Bearbeiten“ > „Einfügen“ eine neue Ebene zu erstellen, die das gescannte Bild enthält. Falls Sie das Bild beim ersten Einfügen skaliert haben, wählen Sie „Bearbeiten“ > „Transformieren“ > „Erneut“, um diese Version um denselben Betrag zu skalieren. Anschließend wählen Sie „Filter“ > „Stilisierungsfiler“ > „Relief“. Verwenden Sie die Standardeinstellungen und klicken Sie auf „OK“.



8. Wenden Sie die Struktur an.

Um die Struktur anzuwenden, die durch den Filter „Relief“ im Bild erzeugt wurde, wählen Sie im Dropdown-Menü im oberen Bereich der Ebenen-Palette statt „Normal“ die Füllmethode „Hartes Licht“. Wählen Sie dann „Ebene“ > „Schnittmaske erstellen“. Falls nicht genügend Struktur hinzugefügt wird, wählen Sie für die Reliefebene „Filter“ > „Strukturierungsfiler“ > „Mit Struktur versehen“.



9. Geben Sie dem Ganzen Pfiff.

Falls Sie Gefallen an diesem Effekt gefunden haben und ihn ausgiebig anwenden möchten, klicken Sie auf die Ebene mit dem Foto (nicht mit der Struktur) und experimentieren Sie mit den Optionen unter „Ebene“ > „Ebenenstil“ (meine Favoriten sind „Schlagschatten“ und „Abgeflachte Kante und Relief“).

Sie können Ihr Repertoire um Dutzende kreativer Freistellungsformen bereichern, wenn Sie dem Künstlerbedarfsladen in Ihrer Nähe einen kurzen Besuch abstatten und nur eine Stunde Ihrer freien Zeit opfern. Dazu müssen Sie wahrlich kein Künstler sein – verschütten Sie einfach ein bisschen Farbe auf Papier. Auf diese Weise bearbeitete Bilder sind reizvoller als ein rechteckig zugeschnittenes Foto. Das beste Beispiel habe ich Ihnen gegeben: Mit meinen Zeichenkünsten bringe ich höchstens ein Strichmännchen zu Papier. Und weil sich die kreativen Pinsel in Photoshop als Ersatz für alle möglichen Künstlermaterialien gebrauchen lassen, sind Ihre Möglichkeiten unbegrenzt.